



MEIN ZUHAUSE
**LANDKREIS
GÖRLITZ**
WOKRJES ZHORJELC

Landkreis Görlitz · Postfach 30 01 52 · 02806 Görlitz

Per E-Mail

DIE LINKE. im Kreistag Görlitz
Herr Jens Hentschel-Thöricht
Äußere Weberstraße 2
02763 Zittau

Der Landrat

Landratsamt Görlitz
Bahnhofstraße 24
02826 Görlitz

Telefon 03581 663-9001
Telefax 03581 663-79000
landrat@kreis-gr.de
www.kreis-goerlitz.de

Datum: 01. Sep. 2023
Ihre Nachricht vom: 09.08.2023

Ihre Anfragen "Medizinische Versorgung im Landkreis Görlitz"

Sehr geehrter Herr Hentschel-Thöricht,

zu Ihren Anfragen zur hausärztlichen Versorgung vom 09.08.2023 habe ich die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen (KVS) um Stellungnahme gebeten.

Die Antwort der KVS vom 21.08.2023 gebe ich Ihnen in der Anlage zur Kenntnis.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Stephan Meyer
Landrat

Anlage

Der Zugang für elektronisch signierte und verschlüsselte elektronische Dokumente ist mit Einschränkungen eröffnet. Informationen und Erläuterungen auf www.kreis-goerlitz.de

Allgemeine Öffnungszeiten

Mo	08.30 – 12.00 Uhr (nur Kfz-Zulassung und Fahrerlaubnisbehörde)
Di	08.30 – 12.00 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr
Mi	08.30 – 12.00 Uhr (nur Kfz-Zulassung)
Do	08.30 – 12.00 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr
Fr	08.30 – 12.00 Uhr (außer Jugendamt)



KVS, BGST Dresden, PF 10 06 41, 01076 Dresden

BEZIRKSGESCHÄFTSSTELLE DRESDEN

Landratsamt Görlitz
Dezernat 2
Herrn Markus Cording
Projektkoordinator
PF 30 01 52
02806 Görlitz

Anschrift: Schützenhöhe 12
01099 Dresden
Telefon: 0351 8828-0
Telefax: 0351 8290-7300
E-Mail: dresden@kvsachsen.de
Internet: www.kvsachsen.de

Datum: 21. August 2023

Überblick zur vertragsärztlichen Versorgung im Landkreis Görlitz

Sehr geehrter Herr Cording,

aufgrund Ihrer Anfrage vom 13.07.2023 berichten wir Ihnen im Folgenden von der aktuellen vertragsärztlichen Versorgungslage im Landkreis Görlitz.

1. Versorgungsebene 1 – hausärztliche Versorgung

Arztstand zum: 01.07.2023

Einwohnerstand zum: 30.09.2022

Planungsbe- reich (PB)	Einwoh- ner im PB	Zugelas- sene Ärzte nach VBE	Ange- stellte Ärzte nach VBE	Anzahl tätiger Ärzte nach VBE	Versor- gungs- grad (VG)	Freie Stellen
Weißwasser	36.239	16	3,5	19,5	73,8 %	10
Niesky	26.193	11	6,5	17,5	94,3 %	3
Görlitz	72.291	36,75	5,25	42	86,2 %	b:1/11
Löbau	59.026	30	6,75	36,75	82,1 %	b:1/11,5
Zittau	56.601	34	9	43	100 %	§Ü

Hinter den Kennzeichnungen in der Spalte „Freie Stellen“ verbergen sich folgende Erklärungen:

„b“ Stelle(n), für die Anträge aufgrund früherer Anordnungen eingegangen sind, durch den zuständigen Zulassungsausschuss aber bis zum Stichtag des Arztbestandes noch keine Entscheidung erfolgt ist.

„§Ü“ Sperrung des Planungsbereichs bei 100 % gemäß Grundsatzbeschluss des Landesausschusses der Ärzte und Krankenkassen Sachsen vom 03.05.2023 auf Basis § 100 Abs. 2 SGB V

Weitere Erklärungen zur Kennzeichnung können aus dem aktuellen Beschluss des Landesausschusses der Ärzte und Krankenkassen im Freistaat Sachsen zur Anordnung von Zulassungsbeschränkungen vom 26.07.2023, veröffentlicht auf der Internetseite der KV Sachsen am 27.07.2023, entnommen werden.

2. Hausärztliche Versorgungssituation in den Bezugsregionen (BZR) des Landkreises Görlitz

Arztstand zum: 01.07.2023
 Einwohnerstand zum: 30.09.2022

2.1. Bezugsregionen des Planungsbereiches Weißwasser

BZR	Einwohner in der BZR	Soll Grenze Normalversorgung (= 100 %)	Anzahl tätiger Ärzte nach VBE	Versorgungsgrad
Bad Muskau	12.439	9,1	5	55,1 %
Weißwasser/O.L.	23.800	17,4	14,5	83,5

2.2. Bezugsregionen des Planungsbereiches Niesky

BZR	Einwohner in der BZR	Soll Grenze Normalversorgung (= 100 %)	Anzahl tätiger Ärzte nach VBE	Versorgungsgrad
Niesky	20.548	14,5	13,5	92,8 %
Rothenburg/O.L.	5.645	4	4	100,1 %

2.3. Bezugsregionen des Planungsbereiches Görlitz

BZR	Einwohner in der BZR	Soll Grenze Normalversor- gung (= 100 %)	Anzahl tätiger Ärzte nach VBE	Versorgungs- grad
Görlitz	64.568	43,5	37,75	86,7 %
Reichen- bach/O.L.	7.723	5,2	4,25	81,6 %

2.4. Bezugsregionen des Planungsbereiches Löbau

BZR	Einwohner in der BZR	Soll Grenze Normalversor- gung (= 100 %)	Anzahl tätiger Ärzte nach VBE	Versorgungs- grad
Bernstadt a. d. Eigen	12.837	9,7	10,75	110,4 %
Ebersbach- Neugersdorf	27.203	20,6	15	72,7 %
Löbau	18.986	14,4	11	76,4 %

2.5. Bezugsregionen des Planungsbereiches Zittau

BZR	Einwohner in der BZR	Soll Grenze Normalversor- gung (= 100 %)	Anzahl tätiger Ärzte nach VBE	Versorgungs- grad
Großschönau	6.805	5,2	5,25	101,5 %
Oderwitz	11.965	9,1	11	121,0 %
Zittau	37.831	28,7	26,75	93,1 %

3. Freie Stellen – Versorgungsebene 2 – Allgemeine fachärztliche Versorgung

Arztstand zum: 01.07.2020

Einwohnerstand zum: 31.12.2019

Planungsbe- reich (PB)	Einwoh- ner im PB	Nerven- ärzte und Ärzte mit doppelter FA-Aner- kennung	FA f. Neu- rologie	Psychiater und FA für Psy- chiatric und Psy- chothera- pie	Anzahl tä- tiger Ärzte nach VBE	Versor- ungsgrad
Görlitz, Stadt/ Niederschlesi- scher Oberlau- sitzkreis	135.385	4	1	3	8	117,6 %
Löbau-Zittau	117.3407	1	4,5	2,5	8	128,5 %

Arztstand zum: 01.07.2023

Einwohnerstand zum: 30.09.2022

Planungsbe- reich (PB)	Einwoh- ner im PB	Nerven- ärzte und Ärzte mit doppelter FA-Aner- kennung	FA f. Neu- rologie	Psychiater und FA für Psy- chiatric und Psy- chothera- pie	Anzahl tä- tiger Ärzte nach VBE	Versor- ungsgrad
Görlitz, Stadt/ Niederschlesi- scher Oberlau- sitzkreis	134.723	3	1,8	4	8,75	128,8 %
Löbau-Zittau	115.627	---	4	2,5	6,5	105,2 %

4. Freie Stellen – Versorgungsebene 3 – Spezialisierte fachärztliche Versorgung für die Arztgruppen der Kinder- und Jugendpsychiater

Arztstand zum: 01.07.2020

Einwohnerstand zum: 31.12.2019

Planungsbe- reich (PB)	Einwoh- ner im PB	Zugelassene Ärzte nach VBE	Ange- stellte Ärzte nach VBE	Anzahl tätiger Ärzte nach VBE	Versor- ungs- grad (VG)	Freie Stellen
Oberlausitz- Niederschlesien	86.274	2	1	3	59,3 %	3

Arztstand zum: **01.07.2023**

Einwohnerstand zum: 30.09.2022

Planungsbe- reich (PB)	Einwoh- ner im PB	Zugelas- sene Ärzte nach VBE	Ange- stellte Ärzte nach VBE	Anzahl tätiger Ärzte nach VBE	Versor- gungs- grad (VG)	Freie Stellen
Oberlausitz- Niederschlesien	87.610	4	1	5	86,9 %	1,5

5. Anmerkungen zur Versorgungssituation

Insbesondere in den Regionen außerhalb der Großstädte sowie ihrer unmittelbaren Einzugsbereiche gestaltet sich die Sicherstellung der ambulanten medizinischen Versorgung immer schwieriger. Vor allem in der hausärztlichen Versorgung, aber auch zunehmend in grundversorgenden Fachgruppen, wie bei den Hautärzten, HNO-Ärzten oder Psychiatern, bestehen in den ländlichen Regionen zum Teil kritische Versorgungssituationen.

In den drei hausärztlichen Planungsbereichen **Niesky, Görlitz und Löbau** besteht eine vom Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen im Freistaat Sachsen festgestellte **drohende Unterversorgung**. Im Planungsbereich **Weißwasser** wurde durch den Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen im Freistaat Sachsen eine **Unterversorgung** festgestellt, da der Versorgungsgrad unter 75 % liegt. Der Planungsbereich **Zittau** weist aktuell einen Versorgungsgrad von 100 % aus und ist daher entsprechend des Grundsatzbeschlusses des Landesausschusses der Ärzte und Krankenkassen im Freistaat Sachsen vom 03.05.2023 gemäß § 100 Abs. 2 SGB V **für Neuzulassungen gesperrt**.

Großer Bedarf besteht im Landkreis Görlitz ferner bei den Kinder- und Jugendpsychiatern sowie bei den ärztlichen Psychotherapeuten. Im gesamten Planungsbereich sind zwar fünf Kinder- und Jugendpsychiater vertragsärztlich tätig, wobei im Landkreis Görlitz gar kein Kinder- und Jugendpsychiater niedergelassen ist. Mit Beschluss des Landesausschusses der Ärzte und Krankenkassen im Freistaat Sachsen vom 27.07.2022 wurde mit Wirkung ab dem 01.10.2022 für die Bezugsregion Görlitz ein zusätzlicher lokaler Versorgungsbedarf für die Kinder- und Jugendpsychiater festgestellt.

Wie viele Arztstellen in den jeweiligen Fachgruppen im Landkreis Görlitz unbesetzt sind, können der aktuellen Anordnung des Landesausschusses der Ärzte und Krankenkassen im Freistaat Sachsen vom 26.07.2023, veröffentlicht auf der Internetseite der KV Sachsen am 27.07.2023, entnommen werden.

Den Herausforderungen des Ärztemangels begegnet die KV Sachsen seit Jahren mit Förderprogrammen und innovativen Modellprojekten.

Unterstützungsangebote existieren bereits für Medizinstudierende und Ärzte in Weiterbildung, die beabsichtigen, sich außerhalb der Städte Dresden und Leipzig niederzulassen:

- Übernahme der Studiengebühren an der ungarischen Universität in Pécs für den Studiengang Humanmedizin (Studieren in Europa – Zukunft in Sachsen)
- Stipendien für Studierende an deutschen Universitäten (Hausarztstipendium)

- Förderung von Famulatur und Wahltertial Allgemeinmedizin im PJ
- Förderung der Weiterbildung für bestimmte Fachgebiete, die besonders betroffen von dem Mangel an ärztlichen Ressourcen sind.

Nähere Informationen zu den Förderangeboten für sächsische Nachwuchsärzte finden Sie unter: <https://www.nachwuchsaerzte-sachsen.de/index.html>.

Zudem werden Ärzte, die sich in schlecht versorgten ländlichen Regionen niederlassen, gefördert mit dem Ziel, die Versorgung zu verbessern. Dazu gehören, um den Weg in die Niederlassung zu erleichtern, beispielsweise:

- Gewährung eines Garantiehonorars für die ersten zwei Tätigkeitsjahre (Mindestumsatz)
- Zuschuss zu den Investitionskosten (Förderpauschale)
- Förderung von Quereinsteigern mit Facharzttitel in einem Gebiet der unmittelbaren Patientenversorgung
- Förderung von bisher stationär tätigen Allgemeinmedizinern, die Erfahrungen als niedergelassener Hausarzt sammeln möchten.

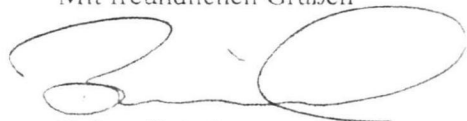
Neben den finanziellen Förderangeboten, die größtenteils von den Sächsischen Krankenkassen mitfinanziert werden, bietet die KV Sachsen vielfältige Beratungsangebote sowie Vernetzungsveranstaltungen für bereits niedergelassene oder interessierte Ärzte.

Nähere Informationen zu den Fördermöglichkeiten finden Sie auf unserer Internetseite unter: <https://www.kvsachsen.de/fuer-praxen/zulassung-und-niederlassung/foerdermoeglichkeiten>.

Die Mitarbeiter im Team der Nachwuchsförderung und der Ärzteberatung der KV Sachsen bewerben die Fördermaßnahmen beispielsweise bei Informationstagen an Universitäten, auf Messen sowie bei anderen Veranstaltungen. Darüber hinaus verbreitet die KV Sachsen regelmäßig über ihre Kanäle, wie die Mitgliederzeitschrift KVS-Mitteilungen, die Internetpräsenz, Pressemitteilungen und auf Twitter, sowie über Partnernetzwerke („Ärzte für Sachsen“) und Netzwerke von Berufsverbänden Informationen zu den Förderprogrammen. Auch über eine sachsenweite Rundfunkwerbung wurde bereits zur Bewerbung für das Modellprojekt „Studieren in Europa – Zukunft in Sachsen“ aufgerufen.

Trotz bisheriger umfangreicher finanzieller Fördermaßnahmen des Landesausschusses (Förderpauschale, Mindestumsatz), verstärkten Aktivitäten der KV Sachsen in der Arztakquise sowie weiterer erheblicher Bemühungen und zahlreicher Maßnahmen, einerseits Nachwuchs zu fördern und andererseits Fachärzte zu gewinnen, hat sich die Situation in den vergangenen Jahren größtenteils nicht verbessert.

Mit freundlichen Grüßen



Robert Baierl
Geschäftsführer